

Parlamentarischer Vorstoss**2025/209**

Geschäftstyp:	Interpellation
Titel:	Effizienterer Strassenverkehr durch intelligentere Lichtsignalanlagen
Urheber/in:	Manuel Ballmer
Zuständig:	—
Mitunterzeichnet von:	—
Eingereicht am:	8. Mai 2025
Dringlichkeit:	—

Im Kanton Basel-Landschaft werden die meisten Lichtsignalanlagen (LSA) aktuell zeitgesteuert betrieben. Zwar existieren verschiedene Programme für unterschiedliche Tageszeiten, doch erfolgt der Wechsel dieser Programme zu festgelegten Zeiten. Nachts – zwischen 22:00 Uhr und 06:00 Uhr – schalten viele Anlagen lediglich auf Gelbblinken.

Dabei bieten LSA-geregelte Knoten durchaus Vorteile bei hoher Verkehrsbelastung, weil sie den Verkehrsfluss gezielt lenken können. In verkehrsarmen Zeiten hingegen sind sie oft weniger effizient als unregelmässige Knoten: Während man bei einem Kreisell oder Stop-Knoten zügig weiterfahren kann, muss man bei einer Ampel auf eine Detektion und ein Umschalten warten – selbst bei leerer Strasse.

Technisch wäre heute ein dynamischerer Betrieb möglich. Die meisten LSA verfügen bereits über Verkehrserkennung und können Phasen verlängern oder abbrechen. Zusätzlich könnten auf Basis aggregierter Verkehrsdaten – z. B. in 15-Minuten-Intervallen – geeignete Programme dynamisch gewählt werden. Wird ein definierter Grenzwert überschritten, schaltet die Anlage automatisch auf ein aktives Programm. Sinkt die Belastung unter einen Schwellenwert, kann sie z. B. auf Gelbblinken oder ein Minimalprogramm zurückschalten.

Diese Dynamik hätte folgende Vorteile:

- Kürzere Wartezeiten, insbesondere in Nebenzeiten
- Weniger unnötiger Energieverbrauch (z. B. durch Beschleunigung nach dem Anhalten)
- Anpassung bei unvorhergesehenen Ereignissen wie Unfällen oder Tunnelsperrungen

Der Regierungsrat wird gebeten, zu prüfen und zu berichten,

1. wie die heutigen Lichtsignalanlagen im Kanton betrieben werden (Programme, Steuerlogik, Detektion),
 2. inwieweit bereits dynamische Steuerungen im Einsatz sind,
 3. welches Potenzial für eine weitergehende Dynamisierung der LSA besteht (z. B. datenbasiertes Umschalten von Programmen),
 4. ob und wie bestehende Anlagen entsprechend erweitert oder modernisiert werden könnten,
 5. ob ein Pilotversuch an einem geeigneten Knoten denkbar ist,
 6. mit welchen Kosten und welchem Nutzen ein solcher Umbau verbunden wäre.
-